

**BETRIEBSPRAKTIKUM FÜR SCHÜLER**

***Informationen für die Betriebe***

**1. Sinn und Zweck des Praktikums**

Der Schüler betritt als Praktikant in einem Betrieb völliges Neuland. Anfängliche Zurückhaltung und Anpassungsschwierigkeiten sind so verständlich.

Der Schüler soll im Praktikum einen Einblick in die Realität der Arbeitswelt erhalten. Dies soll so unverfälscht, wie nur möglich geschehen. Das bedeutet, dass er möglichst zu allen Arbeiten herangezogen werden soll, die er unter Anleitung ausführen kann. Ein bloßes Zuschauen während der überwiegenden Zeit des Praktikums ist von uns nicht erwünscht. Der Schüler soll den Ernst des Arbeitens und die Verbindlichkeit des Handelns in der Erwerbswelt kennen lernen. Dabei soll er sich informieren über Fähigkeiten und Haltungen, die der Beruf erfordert.

Die Hinführung zu bestimmten Berufen ist nicht vorrangiges Ziel dieses ersten Praktikums in der Realschule. Es dient vielmehr dem Kennenlernen der Arbeitswelt und hat berufsorientierenden Charakter. Bitte setzen Sie unsere Praktikanten ähnlich ein wie Ihre Auszubildenden.

**2. Arbeitszeit**

Das Jugendarbeitsschutzgesetz bestimmt für Schülerpraktikanten der Klasse 9 eine Höchstarbeitszeit von 7 Stunden pro Tag bei einer Fünftagewoche. Das Wochenende bleibt arbeitsfrei. Dem Schüler steht eine Mittagspause von 60 Minuten zu. Der Arbeitsbeginn darf nicht vor 6 Uhr und das Arbeitsende nicht nach 18 Uhr liegen.

**3. Versicherungsschutz**

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung. Daher sind unsere Schüler auch während der Arbeit in den Betrieben und auf dem Weg dorthin durch den Gemeindeunfallverband (GUV) versichert. Sollte es zu einem Unfall kommen, informieren Sie bitte deshalb sofort die Schule.

**4. Sicherheit am Arbeitsplatz und Verschwiegenheit**

Bitte informieren Sie zu Beginn des Praktikums unsere Schüler über die einzuhaltenden Sicherheitsbestimmungen, damit Unfälle möglichst vermieden werden. Darüber hinaus halten wir es für sinnvoll, mit dem Schüler noch einmal genau zu besprechen, wie er mit Betriebsinterna umzugehen hat.

**5. Betreuung durch Betrieb und Schule**

Der Schüler wird während des Praktikums von seinem Klassenlehrer betreut und am Arbeitsplatz besucht. Wir möchten Sie bitten, dem Schüler ebenfalls einen festen Ansprechpartner zu geben, an den er sich in Fragen des Arbeitseinsatzes oder der Informationsbeschaffung wenden kann.

**6. Anfertigung einer Praktikumsmappe**

Unsere Schüler sollen über den Betrieb und ihren Arbeitseinsatz eine Dokumentation in Form einer Praktikumsmappe erstellen. Eine detaillierte Anleitung dazu erhalten die Schülern vor dem Praktikum im Unterricht. Diese Praktikumsmappe wird an unserer Schule als Deutsch-Klassenarbeit gewertet. Bitte helfen Sie den Schülern dadurch, dass sie deren Fragen in einem Gespräch beantworten.

**7. Wechsel des Arbeitsplatzes**

Der Schüler soll in Ihrem Betrieb einen festen Arbeitsplatz haben, der nach einer Woche durchaus gewechselt werden kann. Ein häufigerer Wechsel würde jedoch den Schüler, für den alles neu ist – Betrieb, Arbeit, Kollegen usw. - überfordern.

**8. Kosten / Vergütung**

Durch das Praktikum unserer Schüler entstehen Ihnen keine Fahrt- oder Nebenkosten irgendwelcher Art. Sie sind auch nicht verpflichtet, irgendwelche Vergütungen zu zahlen.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen zum Praktikum haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Praktikumskoordinatorin, Frau Schmitz (🕿: 02421 / 12 19 78 - 0).